

STAATLICHE GEMÄLDEGALERIE DRESDEN

Fernruf: 22672 und 18442

z.Zt. Bad Aussee, Hotel Post

~~DER DIREKTOR~~

~~DRESDEN~~ At, den 2. März 1944.

R

Der Referent für den Sonderauftrag Linz.

An den Herrn

Präsidenten des Reichsinstitutes für ältere
deutsche Geschichtskunde

Herrn Prof. Dr. Theodor M a y e r

B e r l i n N W 7

Charlottenstrasse 41.

Einschreiben !

Sehr verehrter Herr Präsident !

Wie ich inzwischen bereits dem als Vertreter Ihres Institutes vor einigen Wochen hier in B a d A u s s e e anwesenden Herrn Bibliothekar Gottfried O p i t z leider ausführlich in mündlicher Rücksprache darlegen musste, hat der Herr Reichsleiter Martin B O R M A N N auf meine pflichtgemässe Rückfrage entschieden, dass der g e s a m t e zur Verfügung stehende, ausserordentlich umfangreiche Bergungsraum im Salzbergwerk zu A l t - A u s s e e / Salzkammergut ausschliesslich für die Kunstsammlungen und Bibliotheksbestände des F Ü H R E R S reserviert werden soll und das deshalb die Bibliothek des Deutschen Archäologischen Institutes und des Deutschen Historischen Institutes, welche inzwischen vollständig aus Rom zurückgeführt worden sind, an einen a n d e r e n Bergungsort überführt und untergebracht werden müssen.

Um Ihnen, sehr verehrter Herr Professor, dabei behilflich zu sein, hatte ich bereits mit dem Herrn Generaldirektor der Alpenländischen Salinen in Bad Ischl, Herrn Dr. Ing. P ö c h m ü l l e r darüber eine Aussprache, ob sich nicht in anderen seiner Verwaltung unterstehenden Salzbergwerken ähnliche, klimatisch geeignete Bergungsräume befänden, was aber sowohl von ihm als auch von seinen Bergräten ausdrücklich v e r n e i n t wurde.

Trotzdem bin ich nach wie vor, soweit es meine durch die Dienstgeschäfte und die hiesige grosse Bergungsaktion überaus